

UHURU – Neujahrsbrief

DANKBARER RÜCKBLICK UND HOFFUNGSVOLLER AUSBLICK



Liebe Uhuru – Freunde und Mitglieder, liebes UHURU-Team,

am 11.1.2020 hatten wir einen wunderbar geselligen Uhuru-Neujahrsempfang im Africa-Restaurant in Tübingen, wo wir sehr engagiert und mit viel Selbstsicherheit das Jahr 2020 geplant und strukturiert haben.

Im Jahresrückblick stellt man ja immer fest, dass einiges anders lief als geplant. Aber so **ANDERS** lief es noch nie – selbst die Unruhen 2007/2008 in Kenia waren einigermaßen „planbar“, (be-)greifbar. Jetzt dieses unsägliche Virus, mit dem man nicht verhandeln kann, bei dem diplomatische Beziehungen nicht greifen, das unsichtbar, unkalkulierbar ist und die ganze Welt in Atem hält.

Im ersten Quartal 2020 lief alles sehr gut. Die letzten Feinheiten am Bau unseres Uhuru-Gemeinwesenzenentrums im Manyatta-Slum wurden fertiggestellt, es fand ein Zahngesundheitstag mit den „dentists for africa“ für die Kindergartenkinder statt und wir bereiteten uns intensiv auf die Einweihung des Zentrums am 7. April vor. Eine Reisegruppe aus 17 Mitgliedern hatte sich gefunden. Am 8.3. war das Planungstreffen dazu und zumindest von einem Mitglied kam die Frage „ist es nicht etwas arg optimistisch, was wir hier machen?“- ja Andreas, das war es offensichtlich!

Am 11.3. haben wir die Reise abgesagt und **was dann kam, hätte auch das Ende von Uhuru** (im 15. Jubiläumsjahr) **und unserer Arbeit für die Kinder in Kenia bedeuten können**. Mit einem harten Lockdown in Kenia wurden sämtliche Programme von uns gestoppt. Dieser Lockdown hält bis heute an, lediglich die Abschlussklassen und die Schneiderausbildung konnten im Oktober wieder auf Sparflamme starten. In Kenia kam die Coronakrise in einer Zeit, in der u.a. eine historische Heuschreckenplage viele Existenzen vernichtete – Schwärme, die an nur einem Tag die Ernährungsgrundlage von mehreren 100.000 Menschen vernichteten ... die zweite Welle rollt jetzt zum Jahreswechsel an.

Es ist eigentlich ein Wunder, dass wir noch da sind und unsere Vision weiterverfolgen können einer „Gesellschaft, in der Kinder ihr Recht auf Leben, Entwicklung und Zukunft in Freiheit (Uhuru) und Würde genießen können“.

Das verdanken wir zwei Gruppen von engagierten Menschen:

Dem engagierten, 19-köpfigen Team in Kenia, das sich am 16.3. entschieden hat mit einem Corona-Nothilfeprogramm rund 3.000 bedürftige Menschen in Manyatta mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Psychosozialer Beratung zu unterstützen.

Dir und Ihnen, die ihr sowohl unsere Basisfinanzierung aufrechterhalten (Gehälter & Co.), als auch unser Corona-Nothilfeprogramm unterstützt habt. Beides war existenzsichernd für uns und viele Familien in Manyatta. 336 Menschen und Organisationen haben unser Corona- Nothilfeprogramm mit rund 77.000€ unterstützt, das ist ein Wunder! Dazu kamen noch 50.000€ von Brot für die Welt.

DANKBARER RÜCKBLICK: NIE hätten wir uns träumen lassen, dass so eine große Solidarität möglich ist! Im Rahmen des Corona-Nothilfeprogramms konnten wir fast 3.000 Kinder bzw. Familien durch die Krise begleiten. Wir konnten Grundnahrungsmittel, Hygieneartikel und psychosoziale Beratung bereitstellen. In diesem Rahmen hielten wir auch den Kontakt zu unseren 137 Kindergartenkindern, den 20 Azubis, rund 300 Straßenkinder und den Patenkindern, die teilweise in den Familien unserer Mitarbeiter*innen unterkamen.

Es gibt ein passendes Zitat von Helmut Schmidt, das besagt „in der Krise beweist sich der Charakter“.

In diesem Sinne möchten wir Dir und Ihnen ganz herzlich danken. Für so viel Solidarität im Jahr 2020!

Der Brief soll im Wesentlichen ein riesiges Dankeschön sein und bleiben. Eine Sache möchten wir dennoch im Sinne eines „Spendenaufwurfes“ einbringen und zwar mit Blick in das schwer kalkulierbare Jahr 2021:

Alle (Bildungs-) Programme dürfen in Kenia am 4.1.2021 wieder unter strengen Hygieneauflagen starten und was uns hierbei wirklich wirklich helfen würde ist **die sichere Basis-Finanzierung des Kindergartens.** Mit einer Bildungspartnerschaft von 13€/Monat kann bei uns ein Platz „gesichert“ werden und da von den 137 Plätzen noch sehr viele nicht „abgesichert“ sind, hier unsere einzige Bitte: wenn ihr jemanden kennt, der/die dafür Geld ausgeben möchte, dann gebt doch bitte folgenden Link weiter: <http://uhuru-ev.de/bildungspartner>.

Es folgen noch ein paar Fotos aus dem Jahr 2020. Deine/ Ihre Spendenbescheinigung ist ebenfalls in Arbeit! Wir bemühen uns (auf ehrenamtlicher Basis), die Kommunikation so gut wie möglich aufrecht zu erhalten und danke ganz herzlich für Ihre/ Deine Unterstützung!

VIDEOGRUß von DAVIES aus Kenia zum Jahreswechsel: <https://youtu.be/Uhe6CtQHRn8>



Rückblick 2020:

Zahngesundheitstag mit den "Dentists for Africa" am 20.2.2020:



Spendenlauf der Mobilien Jugendarbeit Stuttgart-Süd im Juni:



Letzte Arbeiten am Uhuru-Zentrum (Jan.-März):



Corona-Nothilfe (März – Dez.):

